

4. August 1936

Au.

Herrn Hans Arp, Bildhauer, 21, rue des Châtaigniers,
Meudon-Val-Fleury S. et O.

Sehr geehrter Herr,

Auf einer Postkarte hat uns Le Corbusier kurz Bescheid gegeben, wir möchten seine Bilder hier behalten, bis er wieder aus Rio de Janeiro zurückkomme; nun sind sie mit Bildern anderer Pariser Künstler zusammen gepackt gewesen, z.B. den Arbeiten von Brignoni und Vulliamy, und wir haben Bedenken, die ganze Pariser Sendung so lange hier zu behalten, bis Le Corbusier, vielleicht im Oktober, wieder zurück kommt.

Wissen Sie etwas über die Dauer seines Aufenthalts in Südamerika und über eine allfällige Möglichkeit, die Bilder, wenn wir sie jetzt doch zurücksenden, irgendwie für ihn in Paris zu verwahren bis er sie zu Handen nehmen kann?

Wir nehmen an, dass nach Schluss der Ausstellung die Künstler in Paris über ihre Arbeiten gern möglichst bald wieder verfügen werden und möchten doch vermeiden, dass gerade die grössten Kisten jetzt halb leer nach Paris zurückgehen und uns für die spätere Spedition der Corbusier-Bilder dann fehlen.

Mit bestem Dank für freundlichen Bescheid,

Ihr sehr ergebener

Direktor des Zürcher Kunsthauses

An Herrn Hans Erni, Maler, Winkelriedstr. 56, Luzern

Frachgut:

Wir übersenden Ihnen als ~~Frachgut~~ frankiert

~~Poststück~~

an das Kunstmuseum Luzern, gemäss Ihrer Weisung
4 gerahmte Gemälde von Ihnen :

Komposition Nr. 21, 37, 43, 51

die Sie bitte dort abholen lassen wollen

und erwarten gern Ihre umgehende Empfangsanzeige

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Der Direktor:

6879

ZÜRICH, den 7. Aug. 1936

Au.

149
148